

# Burggrafenamt

0473 083420 | dolomiten.meran@athesia.it | Galileistr. 2, 39012 Meran



„Anfangs war ich nicht unbedingt ein Befürworter des Geheges beim Bunker-Mooseum, weil ich nie begeistert bin, wenn Tiere eingesperrt werden. Aber ich muss sagen, dass es dem Steinwild wirklich gut geht.“

Tierarzt Helmuth Gufler

## TRAUER UM ...

Siglinda Jaitner



ST. LEONHARD (ehr). **Siglinda Jaitner Wilhelm** (im Bild) aus St. Leonhard, eine Frau mit einer starken sozialen Ader, ist 66-jährig gestorben. Sie war lange Mathematiklehrerin an der Mittelschule, bevor sie in den Sozialsprengel zur Grundfürsorge wechselte. Seit vielen Jahren saß sie im Gemeinderat von St. Leonhard und war die Vorsitzende des Helferkreises „Von mir zu Dir“. Seit der Gründung arbeitete sie bei der Psairer Tafel mit und versuchte, bedürftige Familien anzusprechen, die sich nicht getrauten, das Angebot anzunehmen. Jaitner erwarb sich große Verdienste im Verband Angehöriger und Freunde psychisch Kranker, dem sie von 2008 bis Ende 2015 vorstand. Außerdem saß sie im Ausschuss von „St. Leonhard hilft“, einem Verein, der Spenden für Bedürftige in St. Leonhard sammelt. „Sie war eine Ausnahmefigur“, sagt Bürgermeister Konrad Pfitscher. Siglinda Jaitner habe sich sehr für soziale Anliegen und die Jugendbetreuung eingesetzt. Die Verstorbene hinterlässt ihren Mann Sepp und die Söhne Ulrich und Stephan. Der Abendrosenkrantz wird heute mit Beginn um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche von St. Leonhard gebetet. Zu Grabe getragen wird Siglinda Jaitner am Samstag. Der Trauerzug begibt sich um 9 Uhr von der Theiskapelle zur Pfarrkirche von St. Leonhard, in der der Abschiedsgottesdienst gefeiert wird.

# Steinbock Max ist bald ein Präparat

MUSEUMSVEREIN: Nachwuchs im Gehege des Bunker-Mooseums in Moos – Nächste Auswilderung könnte es 2020 geben

VON FLORIAN MAIR

**MOOS.** Jede museale Einrichtung braucht zumindest eine Attraktion: Die Steinböcke und Steingeißen im großen Außengehege sind seit 10 Jahren die Maskottchen des Bunker-Mooseums in Moos. Besonders die schnuckeligen Steinkitze lassen die Besucherherzen Jahr für Jahr höher schlagen. Der heurige Nachwuchs ist wenige Wochen alt, quicklebendig und flink.

Die beiden weiblichen Kitze halten ihre Mütter ganz schön auf Trab. Auf Facebook können dem Verein Museum Hinterpasseier Vorschläge unterbreitet werden, wie die Tiere heißen sollen. Der Verein führt das Mooseum im Auftrag der Gemeinde.

Seit 2011 erblickten bereits 19 Steinkitze im Gehege des Bunker-Mooseums das Licht der Welt. „Dem Steinwild geht es sehr gut“, sagt Amtstierarzt Helmuth Gufler. „Es wird bestens betreut und befindet sich in einem überdurchschnittlich guten Zustand. Die Tiere sind auch sehr zutraulich, was auf die gute Pflege zurückzuführen ist.“ Re-



Für die beiden wenige Wochen alten Steinkitze sucht die Museumsleitung passende Namen.

gelmäßiger Nachwuchs sei weiters ein Zeichen dafür, dass der Bestand gesund sei.

Vater der 19 Kitze ist Steinbock Max, der vor kurzem im Gehege verendet ist: „Er war 12 Jahre alt und der dominante Bock im Rudel“, berichtet Tierpfleger Gernot Reich. „Sein Tod kam plötzlich, weil er sich in einem guten Zustand befand: Bei einem Revierkampf mit dem 10-jährigen Bock stürzte er über ei-

ne 5 bis 6 Meter hohe Felswand. Dabei erlitt er einen Genickbruch und verendete sofort.“

Steinbock Max wird auch in Zukunft ein wichtiger Teil des Mooseums sein: „Wir werden ihn präparieren lassen, weil er ein schöner Steinbock war“, kündigt Tierpfleger Gernot Reich an. „Voraussichtlich können ihn die Besucher bereits im nächsten Jahr als Präparat im Bunker-Mooseum bestaunen.“

Weiters gab es seit dem Bestehen des Geheges bereits 2 Auswilderungen: 2017 wurden 2 Steingeißen im Zillertal in Nordtirol in die freie Wildbahn entlassen; seit Mai 2018 sind Sperli, Xaver, Siri und Gerti – 2 Böcke und 2 Geißen – in den Sarntaler Alpen unterwegs. „Den im Vorjahr freigelassenen Tieren geht es gut“, freut sich Konrad Pamer, Gemeindefereferent und Obmann des Museumsvereins. „Wir be-

kommen immer wieder Rückmeldungen, dass sie sich in der Nähe der Fartleisalm im Jagdrevier St. Leonhard aufhalten.“

Einer der Böcke trägt ein Band mit einem Peilsender des Amtes für Jagd und Fischerei um den Hals: „Er bewegt sich eigentlich immer in den Sarntaler Alpen auf Passierer Seite“, sagt Pamer. „Die 4 Tiere sind zusammengeblieben und haben sich bis jetzt keinem anderen Rudel angeschlossen.“

Das Mooseum hätte auch das Potenzial, im nächsten Jahr wieder Tiere für eine Auswilderung bereitzustellen: „Nach den Geburten ist unser Bestand auf 8 Tiere angewachsen“, sagt Pamer. „Wir sind zuversichtlich, dass es 2020 in Absprache mit dem Land und der Gemeinde Moos, der die Tiere gehören, eine weitere Auswilderung geben wird. Wir möchten damit unsere Zucht regulieren und einen weiteren Beitrag zum Erhalt des Steinwildes in unserer schönen Bergwelt leisten.“ © Alle Rechte vorbehalten

VIDEO auf [abo.dolomiten.it](http://abo.dolomiten.it)  
BILDER auf [abo.dolomiten.it](http://abo.dolomiten.it)

## Sport und Genuss auf Meran 2000

VERANSTALTUNG: „Fitness & Brunch“ stößt auf großes Interesse

**HAFLING.** Eine besondere Veranstaltung fand jüngst an der Bergstation Meran 2000 statt: „Fitness & Brunch“ mit einem ausgiebigen Frühstück und kostenlosen Sportkursen.

Neben einem Bio-Brunch im „Outdoor Kids Camp“ an der Bergstation Meran 2000, den der Südtiroler Liedermacher Martin Perkmann musikalisch begleitete, wurden den ganzen Tag über kostenlose Sport-Workshops und Vorträge für Sportbegeisterte und Neugierige angeboten.

„Ziel dieser Veranstaltung war es, einen Tag im Freien zu organisieren, mit viel Genuss und Bewegung im Einklang mit dem Motto von Meran 2000: „Das Schönste erlebt man draußen.“ erklärt die Marketingverantwortliche der Meran 2000 Bergbahnen AG, Chiara Agreiter. „So wollten wir aufzeigen, wie schön ein Sommertag am Berg mit Freunden und Familie sein kann.“



Ein ausgiebiger Brunch im Grünen war Teil der Veranstaltung „Fitness & Brunch“ auf Meran 2000.

Die Kurse umfassten Yoga mit Stadtblick, ein intensives Funktionstraining im Freien, einen Kneipp-Parcours und Bogenschießen für Klein und Groß. Profi-Snowboarder Omar Visintin sprach zu den Themen Power-Frühstück sowie Ernährung und Sport. Pilates-Liebhaber stärkten vor der wunderbaren Bergkulisse ihre Körpermitte. Die Bike Academy Lana bot

Mountainbikekurse an. Bergführer Michael Tschöll begleitete eine Klettertour auf dem Heini-Holzer-Klettersteig. Für die Kinder gab es eine Kreativ-Werkstatt. Agreiter dankte den vielen Partnern der Bergbahnen Meran 2000 für die Unterstützung bei „Fitness & Brunch“. © Alle Rechte vorbehalten

BILDER auf [abo.dolomiten.it](http://abo.dolomiten.it)

## Schutzdamm aufgeschüttet

SICHERHEIT: Straße nach Stuls wird sicherer

**MOOS (fm).** Am 12. Juni lösten sich oberhalb der Landesstraße nach Stuls im Bereich des Tunnels einige Gesteinsbrocken aus einer Felswand. Sie donnerten auf die Fahrbahn und kamen erst oberhalb der Timmelsjochstraße zum Stillstand. Nach den Felssäuberungsarbeiten wurde die Straße am Tag nach dem Felssturz wieder geöffnet.

Um den betroffenen Straßenabschnitt vor weiteren Steinerschlägen zu schützen, ließ der Landesstraßendienst nun oberhalb der Fahrbahn auf etwa 1330 Metern über dem Meeresspiegel einen etwa 50 Meter langen und 2,5 Meter hohen Schutzdamm aufschütten. Weiters stand die Behebung von im Herbst 2018 entstandenen Unwetterschäden auf dem Programm. Die gesamten Kosten von knapp 10.000 Euro trägt der Straßendienst.

Als weitere Maßnahme soll oberhalb des Damms ein Steinerschlagsschutzzaun errichtet werden. „Derzeit wird die dafür nö-



Philipp Sicher

tige Studie ausgearbeitet“, sagt Philipp Sicher, der Abteilungsleiter des Landesstraßendienstes. „Der Straßenabschnitt beim Tunnel ist dank des neu aufgeschütteten Damms vor Felsstürzen gut geschützt. Zur Sicherheit wird aber noch ein Schutzzaun errichtet.“

Voraussichtlich im Herbst werden die Bauarbeiten in Angriff genommen. Die geschätzten Kosten von rund 30.000 Euro trägt wiederum die Abteilung Straßendienst. © Alle Rechte vorbehalten

DVD'S • BLUE-RAY'S  
KONZERTTICKETS  
PC-SPIELE • CD'S  
...music and more  
**Medi@World**  
Bozen  
Bruneck

**ETZIS BIKE SHOP**  
**SUMMER SALE**  
E-Bikes, Fahrräder, Fahrradzubehör  
Von **-15%** bis zu **-50%**  
5. Juli bis 31. August 2019  
ETZIS BIKE SHOP • Rabland • Peter-Anich-Str. 1, nach der Ortseinfahrt rechts • Tel. 0473 967 697 • [www.etzisbikeshop.com](http://www.etzisbikeshop.com)

## Tisner stellen Weichen

GEMEINDERAT: Ja zu Konzept für Kindergartenneubau

**TISENS (fm).** Bei seiner jüngsten Sitzung hat der Tisner Gemeinderat die ersten Weichen für die Projektierung des neuen Kindergartens gestellt: Die Ratsmitglieder genehmigten das pädagogische Konzept. „Der nächste Schritt ist die Ausarbeitung des Raumkonzepts“, berichtet Bürgermeister Christoph Matscher. „Ziel der Gemeindeverwaltung ist es, die Bauarbeiten im Jahr 2021 in Angriff zu nehmen.“

Die geschätzten Gesamtkosten für den neuen Kindergarten bei der Tisner Grundschule liegen bei rund 3 Millionen Euro. Im künftigen Gebäude sollen auch Räume für eine Kindertagesstätte vorgesehen werden. Weiters bestätigten die Ge-

meinderäte Referentin Olivia Holzner Mair für weitere 3 Jahre als Vertreterin der Tisner Gemeindeverwaltung im Beirat des Kindergartens. Darüber hinaus nahmen sie 50.000 Euro vom Staat für das Wirtschaftswachstum (Salvini-Dekret) in den Haushaltsvoranschlag 2019 auf. Diesen Beitrag investiert die Gemeinde in die Umstellung der Flutlichtanlage in der Sportzone auf LED-Technologie.

Der Bürgermeister hatte gute Nachrichten im Bereich Abfallbewirtschaftung: Die Biomüllsammlung sei auf das gesamte Tisner Gemeindegebiet ausgeweitet worden. Zudem gab er einen Überblick über verschiedene Investitionen. © Alle Rechte vorbehalten

## Haus voller Ehrengäste

TOURISMUS: Langjährige Urlauber in Partschins geehrt



Gastgeberin Ulrike Schönweger Hasler (von links), Thomas Kölbl, Ilona und Hermann König, Gastgeberin Agnes Schönweger, Regine und Wolfgang Sepp, Gastgeber Alfred Schönweger, Jürgen Fink sowie Sabine und Klaus Opitz beim Fototermin nach der Gästeehrung.

**PARTSCHINS.** Gleich 3 Paare und 2 Herren wurden für ihre Treue zum „Lenzenhof“ und zu Partschins geehrt. Seit 30 Jahre urlauben Jürgen Fink aus Echzell (Hessen) und Thomas Kölbl aus Reutlingen (Baden-Württemberg) im „Lenzenhof“, seit 25 Jahre Regine und Wolfgang Sepp aus

Stuttgart (Baden-Württemberg) sowie Ilona und Hermann König aus Monheim am Rhein (Nordrhein-Westfalen). Sabine und Klaus Opitz aus Tamm (Baden-Württemberg) sind seit 20 Jahren Gäste. Alle erhielten einen Geschenkkorb mit regionalen Produkten. © Alle Rechte vorbehalten